

Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe  
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

**Konferenz zur europäischen Sprachpolitik für  
Regional- und Minderheitensprachen  
17.-18.01.2012 Bozen**



Der Mehrwert von Regional- und Minderheitensprachen in mehrsprachigen und grenzüberschreitenden Regionen ist unbestritten.

Die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt ist erklärtes Ziel der EU-Grundrechte-Charta, Bestandteil des Vertrages von Lissabon und von Dokumenten des Europarates. Dennoch ist die Förderung der Regional- und Minderheitensprachen auf europäischer Ebene unzureichend. Die Potentiale der Sprachen werden nicht ausreichend genutzt. Die Sprachträger nehmen ab, und die Assimilation schreitet voran.

Zunehmende Anforderungen, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen sowie die Suche nach der Weiterentwicklung eines geeinten Europas erfordern eine klare Stellungnahme zur Zukunft der Regional- und Minderheitensprachen und deren Gemeinschaften sowie damit einhergehend, eine Stärkung der Regionen in Europa.

Diesem Leitgedanken folgend, möchte die Konferenz unter Leitung der FUEV Impulse erarbeiten, um zur Stärkung der Regional- und Minderheitensprachen im allgemeinen politischen Diskurs, im Kontext des neuen Vertrages von Lissabon bis hin zur Gestaltung der zukünftigen Förderprogramme der EU ab 2014+, beizutragen.

Ferner will die Konferenz, auf Grundlage der zwischen der FUEV und dem „Network to Promote Linguistic Diversity“ (NLPD) unterzeichneten GEMEINSAMEN ERKLÄRUNG ZUR KOOPERATION“, die Vernetzung der europäischen Vertreter der Regional- und Minderheitensprachen weiter vorantreiben.

Notwendig sind gemeinsame Aktionen und Strategien auf europäischer Ebene unter Einbezug aller internationaler Organisationen sowie eine starke und einheitliche Stimme der Interessensvertreter / NROs auf europäischer Ebene.

Entscheidend ist, bei der Beschäftigung mit der politischen Vernetzung, die direkte Verbindung der politischen Entscheidungsebene mit der praktischen Arbeit und Umsetzung in den jeweiligen Sprachgemeinschaften: Was bewegt die Praktiker, wo liegen die Herausforderungen und Möglichkeiten in der Vernetzung der Menschen, die tagtäglich die Arbeit für den Erhalt der Sprachen betreiben?

Der zweite Tag der Sprach-Konferenz wird sich daher mit Herausforderungen und Möglichkeiten den Praktikern zuwenden. Die Erfahrungen des Netzwerkes RML2future der vergangenen drei Jahre werden vorgestellt und den Teilnehmern ganz konkret Vernetzungsvorschläge, Anregungen und Inspirationen für die eigene Arbeit sowie Fördermöglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Konferenz richtet sich an Repräsentanten, Aktivisten, Bildungspolitikern und Praktikern der europäischen Regional- und Minderheitensprachen sowie Vertreter der mehrsprachigen europäischen Regionen, an Kooperationspartner und Interessierte.



[www.fuen.org](http://www.fuen.org)



[www.eurac.edu](http://www.eurac.edu)



[www.dglive.be](http://www.dglive.be)



[www.hojoster.dk](http://www.hojoster.dk)



[www.nsk.at](http://www.nsk.at)



[www.yeni.org](http://www.yeni.org)

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.  
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe  
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

## Konferenz zur europäischen Sprachpolitik für Regional- und Minderheitensprachen 17.-18.1.2012

### Programm

#### Dienstag, den 17.01. Europäische Sprachpolitik

09:30 Uhr Eröffnung

Präsident der EURAC, **Dr. Werner Stuflesser**

Landeshauptmann **Luis Durnwalder**

Begrüßung Regionalassessorin und FUEV-Vizepräsidentin **Martha Stocker**

Moderation durch **Prof. Peter J. Weber**, Hochschule für angewandte Sprachen München, Externer  
Evaluator RML2future

Einführung in die Konferenz

**Dr. Michl Ebner**, Präsident der Handelskammer Bozen und ehemaliges Mitglied des Europäischen  
Parlaments. Die Agentur zur Sprachenvielfalt und zum Sprachenlernen – Zielsetzung des Ebner-  
Berichtes von 2003 und dessen Umsetzung

**Dr. Christian Gsodam**, Berater des Generalsekretärs, Ausschuss der Regionen der Europäischen  
Union

**Prof. Dr. Alexander Bröstl**, Mitglied des Expertenausschusses der Europäischen Charter der  
Regional- oder Minderheitensprachen.

Präsentation **MENON** Studie des Europäischen Parlaments, **Dr. Walter Kugemann**

Präsentation **EUROMOSAIC** Studie, **Prof. Peter J. Weber**

Präsentation **NPLD** – Network to Promote Linguistic Diversity. **Meirion Prys Jones**

Präsentation **Poliglotti4.eu**, **Cor van der Meer**

Präsentation über das neue EU Programm „Erasmus for All“, **Teresa Condeço** Multilingualism  
Policy Unit, European Commission

Präsentation **RML2future** – Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Podiumsdiskussion: Warum können wir uns nicht ordentlich vernetzen? – Wirksame  
Kooperationen für die Regional- und Minderheitensprachen auf europäischer Ebene mit  
Vertretern von NLPD, FUEN, Poliglotti, EBLUL, Mercator; Moderation **Johan Häggman**

16:30 Uhr Konklusion und Abschluss, **Martha Stocker**

19:00 Uhr Abendprogramm **EUROPEADA 2012** mit gemeinsamen Abendessen



[www.fuen.org](http://www.fuen.org)



[www.eurac.edu](http://www.eurac.edu)



[www.dglive.be](http://www.dglive.be)



[www.hojoster.dk](http://www.hojoster.dk)



[www.nsk.at](http://www.nsk.at)



[www.yeni.org](http://www.yeni.org)

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.  
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe  
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

**Mittwoch, den 18.01.2012 RML2future Konferenz zur Sprachförderung mit praktischen Beiträgen und Angeboten, Lancierung gemeinsamer Projektvorhaben der Regional- und Minderheitensprachen.**

9:00 Uhr Eröffnung durch **Dr. Florian Mussner**, Landesrat für ladinische Kultur Begrüßung Regionalassessorin und FUEV-Vizepräsidentin **Martha Stocker**

I) Impulsreferat: Sprachförderung heute: Strategische Sprachplanung von klein bis groß

II) Sprachplanung-Praxis am Beispiel der Ladiner

III) Das Netzwerk RML2future und seine Tätigkeit: Was machen wir eigentlich?

- a. Die Wissenschaft im Netzwerk: Entwicklung von Lernszenarien für alle Bildungsstufen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Mehrheits- wie auch Minderheitsbevölkerung für Regional- und Minderheitensprachen
- b. LLP- Programm und Erasmus for all ab 2014. Und wo finden wir uns wieder? Konkrete Projekt- und Mobilitätsplanung zwischen mehrsprachigen Regionen; Förderung unseres RML-Nachwuchses.
- c. Blick in die Zukunft – das FUEV/RML2future Folgeprojekt zur Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit für mehr Kreativität und Innovation
- d. Das Kompetenzzentrum – Beinah am Ziel?! Planung für die nächsten drei Jahre

IV) Diskussion mit Praktikern aus den mehrsprachigen Regionen: „Wenn wir uns etwas wünschen könnten, dann wäre es...?“

Zusammenfassung und Fazit

**13:30 Uhr Mittagessen und ggf. Abreise zum Flughafen**

Der Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Austausch und Vertiefung. Je nach Anmeldung Interessensbekundung werden Angebote für kleine Gruppen zur intensiveren Bearbeitung erstellt.

**Auswahlmöglichkeiten:**

Kontaktseminar für multilaterale Schulpartnerschaften – Start für mögliche Schulkooperationen zwischen den mehrsprachigen Regionen

Frühe Mehrsprachigkeit – Vorstellung und Diskussion mit ladinischen Kindergärten und Weiterbearbeitung der Empfehlungen der 3. Regionalkonferenz zur frühen Mehrsprachigkeit

Das Werbebüro für ProML (Pro Multilingualism – das zweijährige Projekt der Sensibilisierungskampagne): Sprachenpromotion am Beispiel der Fußballeuropameisterschaft der autochthonen, nationalen Minderheiten EUROPEADA 2012

Sprachplanung und Sprachzertifizierung einer Sprache – Was heißt das im Konkreten?

Besuch von Südtiroler Bildungsinstitutionen (nach Anfrage und Interessenslage)



[www.fuen.org](http://www.fuen.org)



[www.eurac.edu](http://www.eurac.edu)



[www.dglive.be](http://www.dglive.be)



[www.hojoster.dk](http://www.hojoster.dk)



[www.nsk.at](http://www.nsk.at)



[www.yeni.org](http://www.yeni.org)

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.  
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.

